



Bundesverband

Positionspapier

Änderung des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes

Sicherheitsprüfungen für Administratoren einführen

Sicherheitsüberprüfungsgesetz muss Bedeutung der IT gerecht werden

Vorbemerkung

Der ASW Bundesverband bedankt sich für die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zum Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Bundes. Die gesetzte Frist zur Abgabe erlaubt jedoch kaum eine genaue Analyse und ausführliche Diskussion des Entwurfs. Diese Rückmeldung ist daher als erste, kurzfristige Anmerkung zu verstehen. Weitere Stellungnahmen können folgen.

Einführung eines „Administratoren-Absatzes“

Verschlusssachen werden heute über elektronischem Wege zugestellt und abgelegt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass sich Administratoren entsprechender Systeme Zugang zu einer Vielzahl von Verschlusssachen unterschiedlicher Herkunft verschaffen können. Wenn entsprechende Informationen abgegriffen werden, wird dies mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht einmal erkannt. Der Schaden für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland könnte gleichwohl beträchtlich sein.

Von daher sollte das Sicherheitsüberprüfungsgesetz die Möglichkeit einräumen, bei Personen, die Zugang zu mehreren Verschlusssachen haben, bzw. sich verschaffen können, eine Sicherheitsüberprüfung durchzuführen.

Ein entsprechender „Administratoren-Absatz“ wäre in §2 aufzunehmen.